

Studierende der Universität Bielefeld entwickeln Geschäftsideen

Deutschland ist wirtschaftlich erfolgreich – keine Frage, aber gilt das auch noch morgen? Die Welt ist im Wandel – jeder bekommt es mit: Bei der Kommunikation mit seinen Mitmenschen, beim Einkaufen im Internet oder bei der Konfrontation mit Begriffen wie „Digitale Revolution“. Damit Deutschland auch morgen noch erfolgreich ist, bedarf es frischer Ideen und mutiger Menschen, die diese umsetzen.

Der Lehrstuhl für Innovations- und Technologiemanagement (ITM) von Prof. Dr. Christian Stummer an der Universität Bielefeld möchte dies unterstützen und bietet im Rahmen der (strukturierten) individuellen Ergänzung das Modul Gründungsmanagement unter der Leitung von Dr. Sabrina Backs – und in diesem Sommersemester auch mit der Unterstützung von J.-Prof. Dr. Markus Günther – an, welches für Hörer/-innen aller Fakultäten geöffnet ist. Das Modul umfasst neben der Vorlesung „Grundzüge des Gründungsmanagements“, die Inhalte wie beispielsweise die Ideengenerierung und -umsetzung, die Rechtsformwahl, die Besteuerung sowie den Business Plan thematisiert, auch einen großen Anteil an praktischem Bezug. Der Praxisbezug ist zum einen durch die „Meet an Entrepreneur“-Vorträge gegeben, in denen Gründer/-innen aus ihrer Unternehmensgeschichte berichten, und zum anderen durch die „Praktische Übung zum Gründungsmanagement“. Diese findet entweder in Form eines Planspiels statt und/oder legt die Basis zur Geschäftsmodellentwicklung in Theorie und Praxis.

Im Sommersemester 2017 haben rund 120 Studierende an der praktischen Übung zum Gründungsmanagement teilgenommen. Dazu haben die Studierenden eine eigene Geschäftsidee mitgebracht oder sich von einer vorgegebenen Idee für ein Geschäftskonzept inspirieren lassen. Nach Vermittlung des theoretisch notwendigen Handwerkzeugs – zum einen durch die Theorie aus Lehrbüchern und zum anderen aus praktischem Anwendungswissen – haben die Teams ein konkretes Geschäftskonzept entwickelt. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Konzepte von den Studierenden in Form eines Pitches am 07. Juli 2017 im Historischen Museum der Stadt Bielefeld vor einer Fachjury präsentiert. Die diesjährige Jury bestand aus Dominik Gross (CFO Founders Foundation), Mia-Alina Schauf (Design Thinking Expertin), Michael Kula (Partner bei KPMG) sowie Lars Lüpke (i:squares).



Als Sieger der Veranstaltung wurde die Mode-App „get my style“ ausgezeichnet, mit deren Hilfe modebegeisterte User/-innen passende Stylingvorschläge zu den Lieblingsteilen aus ihrem Kleiderschrank erhalten. Sobald die favorisierte Stylingidee ausgewählt ist, wird mit Hilfe der App direkt angezeigt, wo die weiteren Kleidungsstücke käuflich zu erwerben sind und welche Outfits darüber hinaus interessant sein könnten. Des Weiteren können die von anderen User/-innen gestalteten Outfits bewertet werden. Weitere besonders innovative Ideen waren neben der Taschenrechner-App „integrate“, die eine kostengünstigere Variante zum herkömmlichen Taschenrechner bietet, das auf Kaffeebasis hergestellte Erfrischungsgetränk „BRWSTR“.

Das Siegerteam darf sich nun auf ein Mentoring der Founders Foundation freuen, um weiter am eigenen Geschäftsmodell zu arbeiten und es durch wertvolle Anregungen seitens der Founders Foundation zu perfektionieren. Daneben wurden die Räumlichkeiten des Historischen Museums sowie einige Werbegeschenke für die Studierenden von KPMG gesponsert. Im Rahmen der „Praktischen Übung zum Gründungsmanagement“ treiben somit Wissenschaft und Wirtschaft durch eine Vernetzung gemeinsam das Ziel voran, ein Ecosystem für potenzielle Gründer/-innen in OWL aufzubauen.

